



FRÜHLINGSREISE 2025

GARDASEE - MANERBA

MONTAG, 05. - FREITAG, 09. MAI 2025 - 5 TAGE



Mit einer Fläche von 370km² ist der Gardasee der grösste See Italiens, liegt am Fusse der Alpen und erstreckt sich über die drei Provinzen Lombardei, Veneto und Trentino. Die maximale Tiefe des Sees beträgt 346m, er hat eine längliche Form und ist am nördlichen Ende, von der Bergwelt des Gruppo del Baldo gesäumt, sehr schmal. Er ist vergleichsweise noch ein relativ junges Gewässer, obwohl es ganze vier Eiszeiten bedurfte, das heutige Becken des Sees so zu formen. Durch die permanente Verschiebung kommt es auch, dass an der Westseite mehr steile Felswände entstanden sind als am veronesischen Ufer. Noch heute kann man die Spuren des Etschgletschers zurückverfolgen, der dem See etwa nach der letzten Eiszeit seine heutige Form verlieh. Sein grösster Zufluss ist die Sarca im Norden, der einzige Fluss, der von ihm abfließt ist hingegen der Mincio im Süden. Im See liegen auch 5 Inseln: die grösste und bekannteste ist die Isola di Garda. Charakteristisch für den See sind auch seine Winde, besonders der Pelèr, der von nachts bis Mittags von Norden nach Süden weht, sowie die Ora, der Wind der nach Abklingen des Pelèr von Süden nach Norden weht. Das milde Klima am Gardasee ermöglicht eine mediterrane Vegetation mit Palmen, Oliven- und Zitronenbäumen und zieht Reisende von nah und fern in seinen Bann. Der See besticht auch durch seine Badestrände, das klare Wasser und die vielen Sportmöglichkeiten. Er ist nicht nur ein wahres Eldorado für Windsurfer, sondern auch für Segler, Kletterer, Mountainbiker, Golfer usw. Bereits Goethe erkannte die Schönheit dieses Sees bei seiner Italienreise im Jahre 1786. Rund um den See befindet sich eine Vielzahl von charakteristischen und sehr reizvollen Dörfern, wie z.B. Riva del Garda, Arco, Tenno, Torbole, Malcesine, Desenzano, Garda, Sirmione, Lazise und Bardolino. Viele sind über die um den See führende Küstenstrasse Gardesena erreichbar. Diese Orte nehmen seit Jahren Spitzenplätze in den Nüchtigungen der italienischen Destinationen ein. 2018 gab es am Ufer 24 Millionen Übernachtungen. In den Jahren 2020–2022 befanden sich gleich elf am Gardasee liegende Gemeinden unter den ersten 30 touristischen Destinationen in Italien. Die Spitzenreiter in den Nüchtigungen im Jahr 2019 in den jeweiligen Anrainerregionen waren Lazise mit über 3,6 Millionen in Venetien, Riva del Garda mit über 1,5 Millionen in Trentino-Südtirol und Sirmione mit über 1,2 Millionen in der Lombardei. In Italien übertrafen 2019 lediglich die Badehochburgen an der Adriaküste der Emilia-Romagna mit Rimini und Riccione an der Spitze das Reiseziel Gardasee. Anfang der 2020er Jahre gab es am Gardasee über 241'000 Gästebetten, etwa 800 Hotels und 1000 Restaurants mit etwa 30'000 Beschäftigten im Tourismussektor. Die Touristen am See gaben 2018 um die 4 Milliarden Euro aus. Begleiten Sie uns auf dieser tollen Reise im Elch-Starliner und lernen Sie unbekannte Regionen kennen. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

1. Tag: Montag, 05. Mai 2025 Aargau - Gardasee (525km)

Nach der bekannten Sammeltour starten wir Richtung Osten. Unsere Route ist weder die schnellste noch die kürzeste, sondern gezielt ausgewählt, landschaftlich reizvoll und abwechslungsreich. Via Walensee - Sargans - Davos - Flüelapass - Zernez - Ofenpass - Münstertal geht es alsbald über die Grenze nach Italien und weiter durch den Vinschgau via Mals - Meran - Bozen und an Trento und Rovereto vorbei ans Südenende des Gardasees. Nun ist es nicht mehr weit nach Manerba del Garda, unserem Ziel. Freies Mittagessen unterwegs. Zimmerbezug für 4 Nächte im ausgewählten 3* Hotel Belvedere. Rund 2 Kilometer vom Ufer des Gardasees entfernt begrüsst Sie das Hotel mit einem Aussenpool und Garten, Restaurant und Bar. Die Anlage besteht aus dem Hauptgebäude mit den Hotelzimmern und einem Nebengebäude, welches über Studios und Appartements verfügt. Gruppen können sowohl im Hotel als auch im Nebengebäude untergebracht sein. Alle 68 Zimmer sind mit Bad/WC oder DU/WC, TV, Safe, Minibar, Föhn ausgestattet. Der Panoramablick auf den Gardasee und die ruhige Lage runden das Ganze ab. Abendessen und Übernachtung.



Hotel Belvedere



Hotel Belvedere

Während unseres Aufenthaltes haben wir 3 Ausflüge vorgesehen, jeweils begleitet durch eine lokale Reiseleitung. Die Reihenfolge kann situationsbedingt ändern. Jeweils Frühstück und Abendessen sowie Übernachtung im Hotel.

2. Tag: Dienstag, 06. Mai 2025 Der Norden (225km)

Am Nordostufer des Gardasees liegt Malcesine. Das überaus malerische Ortsbild wird von einer mächtigen Skalignerburg dominiert. Diese thront über dem mittelalterlichen Ortskern mit kleinen Plätzen, überwölbten Durchgängen und holprigen Pflasterwegen, die fast alle zum alten Hafen führen. Für uns heisst es hier - Leinen los. Mit dem Schiff fahren wir auf die andere Seeseite nach Limone sul Garda. Bald kann man die Häuser vor den Bergen sehen, die sich im klaren Wasser des Sees und des charakteristischen kleinen Hafens spiegeln. Limone ist ein geschichtsträchtiges Dorf mit vielen charmannten Winkeln: Die alten Häuser drängen sich um den historischen Hafen und man hat den Eindruck, sich in einem Fischerdorf zu befinden, mit zahlreichen bunten, urigen kleinen

Gassen. Sie besichtigen hier eine Limonaia mit einer kleinen Degustation. Das Schiff bringt Sie in Folge nach Riva del Garda, wo bereits der Elch-Starliner wartet und weiter geht die Reise nach Marano, wo die Führung durch eine Grappa-Destillerie mit Kostprobe den Abschluss bildet.

3. Tag: Mittwoch, 07. Mai 2025 Der Westen (150km)

Der Iseosee, der viertgrösste oberitalienischen See, befindet sich etwa 20km nordwestlich von Brescia am Fuss der Bergamasker und der Adamello-Presanella Alpen. Das Seebecken wurde von den eiszeitlichen Gletschern des Val Camonica ausgehöhlt. Der Fluss Oglio speist den See. Mit 65,3km² Fläche liegt er auf einer Höhe von 181m, ist 25km lang und bis zu 251m tief. Im See liegen die Inseln Isola di Loreto und Isola di San Paolo sowie Monte Isola („Inselberg“), die grösste in einem südeuropäischen Binnengewässer und der Region Lombardei. Monte Isola hat etwa 9km Umfang und ragt mehr als 400m über die Wasseroberfläche hinaus. Auf der Bergspitze liegt die Kirche Santuario della Madonna della Ceriola. Mit einem Schiff erreichen wir die Insel und geniessen auf einem Spaziergang die beeindruckende Landschaft. Zurück auf dem Festland geht die Reise weiter in die Weinbauregion Franciacorta. Trotz einer guten Lage auf mineralischen Böden der Alpenausläufer sowie eines milden Klimas hatte das Weinbaugbiet Franciacorta zunächst nur örtliche Bedeutung. Erst, als in den 1960er Jahren das Weingut Berlucchi die ersten professio-



nell hergestellten Schaumweine vorstellte, erregten diese überregionales Aufsehen. Die Nachfrage nach Schaumweinen, die hier im Stile des Champagners durch Flaschengärung hergestellt wurden, wuchs rasch an und brachte der Region spätestens ab den 1980er Jahren einen italienweiten Boom. Heute betrachten viele Italiener die Schaumweine der Franciacorta als dem Champagner ebenbürtig, wobei er sich gegenüber dem Champagner geschmacklich meist durch etwas fruchtigere und frischere Aromen auszeichnet.

4. Tag: Donnerstag, 08. Mai 2025 Der Süden (100km)

Von Peschiera schlängelt sich der türkisfarbene Fluss Mincio durch eine liebevolle Hügellandschaft bis nach Mantua. Auf seinem Weg streift er das idyllische Dörfchen Valeggio sul Mincio. Schon von Weitem sieht man die prächtige Scaliger-Burg - heute Zentrum der beeindruckenden Parkanlagen von Sigturt. Unweit liegt das ehemalige Festungsdorf Borghetto di Valeggio, nahe der berühmten Brücke Ponte Visconteo, mitten am, oder besser im Fluss Mincio. Mit seinen engen Gassen erweckt es noch immer - fern des Massentourismus - den Eindruck eines unverbauten historischen Dorfes. Nachmittags besichtigen Sie ein Weingut in der Lugana Weinregion, natürlich mit anschließender Weinverkostung zum Abschluss.

5. Tag: Freitag, 09. Mai 2025 Gardasee - Aargau (475km)

Frühstück im Hotel. Via Iseensee - Tirano - Berninapass - Pontresina - Julierpass - Sargans geht es retour nach Hause. Freie Mittagspause unterwegs. Eine erlebnisreiche Reise geht zu Ende, wir danken herzlich und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Noch etwas Geschichte:

Die ersten Menschen zog es nachweislich erst um 2000v.Chr. an den Gardasees. Später liessen sich Kelten, Romanen und Venediger nieder und schlugen erste Siedlungen auf. Meist lebten sie in Pfahlhäusern oder ähnlichen Bauten. Durch die Römer wurde die Region um etwa 200 v.Chr. zur Provinz und erhielt den Namen Gallia Cisalpina. Einige Jahre darauf begann der Aufstieg von Verona zur Kolonie. Dort erhielten die ersten Bürger ihre Rechte und die Stadt entwickelte sich zum wichtigsten Handelsstützpunkt in Norditalien. Durch das Theater und weitere Bauten war die Region auch kulturell sehr weit erschlossen. Knapp 500 Jahre später verwüstete Attila ganze Landstriche und leitete den Niedergang des römischen Reiches ein. Erst geriet die Region unter den Einfluss des Germanischen Heeresführers Odoaker welcher aber um 493 von Theoderich dem Grossen, König der Ostgoten besiegt wurde.

Knappe 100 Jahre später herrschten dann die Langobarden in ganz Norditalien, bis schliesslich 774 Karl der Grosse Italien einnahm und seinem Sohn die Macht über die Gebiete übertrug. Daraufhin stritten sich knappe hundert Jahre Karolinger und italienische Fürsten um die Herrschaftsansprüche. Im Jahre 1176 muss Kaiser Barbarossa letztlich eine Niederlage gegen die vereinigten Städte der Lombardei hinnehmen und es kommt zur Autonomie und dem Frieden von Konstanz. Ab 1250 herrschen die Scaliger von Verona aus über den Gardasee. Aus dieser Zeit stammen auch die zahlreichen Burgen, welche rund um den See noch heute zu bewundern sind. Sie tragen ebenfalls den Namen der einflussreichen Familie. Die Scaliger wurden später in der Herrschaft von den mailändischen Visconti abgelöst, welche ihre Macht am Gardasee bis etwa 1405 ausübten, bis die Venediger zumindest das Ostufer für sich beanspruchten. 1796 eroberte Napoleon die Region. Er stiftete die Republik Cisalpina, welche fortan das Westufer kontrollierte. Der Osten des Sees fiel durch den Frieden von Campo Formio an Österreich. Zwischen 1821 und 1861 mussten sie viele Gebiete im Süden wieder abtreten und zogen sich bis nach Torbole im Norden des Gardasees zurück. Ein Zollhaus im Hafen erinnert an die ehemalige Grenzlinie. Die Schlacht von Solferino am Südufer war die Entscheidungsschlacht im Zweiten Italienischen Unabhängigkeitskrieg zwischen dem Kaisertum Österreich und dem Königreich Sardinien und dessen Verbündetem Frankreich unter Napoleon III. Durch die Niederlage der Österreicher am 24. Juni 1859 wurde der Weg zur Einigung Italiens frei gemacht. Die Grausamkeit der Schlacht mit 25'000 Gefallenen und die Hilflosigkeit der über 20'000 verwundeten Soldaten veranlassten den Schweizer Henry Dunant zur Gründung des Internationalen Roten Kreuzes und führten zur Vereinbarung der Genfer Konvention von 1864. Nachdem Österreich 1866 nach dem Dritten Italienischen Unabhängigkeitskrieg mit Venetien auch das Ostufer des Gardasees verlor, verblieb nur die Nordspitze mit Riva bis 1918 in der Habsburgermonarchie. Während des Ersten Weltkrieges verlief die Front direkt am Nordufer des Sees entlang, an dem zahlreiche Festungsanlagen errichtet worden waren. Mit dem Wegfall der Staatsgrenze nach Kriegsende durch die Zuteilung Südtirols an Italien wurde der Bau der beiden Uferstrassen in Angriff genommen. Die an der flacheren Ostküste liegende Gardesana Orientale war bereits 1929 durchgehend bis zum Nordufer befahrbar. Zwei Jahre später folgte die Gardesana Occidentale an der Westküste. Sie war eine Meisterleistung der Strassenbaukunst und überwand mit Hilfe von 70 Tunneln und zahlreichen Brücken die zum Teil steil abfallende West-

küste zwischen Gargnano und Riva. Nach dem Sturz Mussolinis und dem italienischen Waffenstillstand mit den Alliierten 1943 wurde auf Forderung der nationalsozialistischen Regierung die Marionettenregierung der faschistischen norditalienischen Sozialrepublik von Salò unter Mussolinis Führung als Gegenregierung installiert, die im gleichnamigen Ort am Westufer des Gardasees bis am 25. April 1945 ihren Regierungssitz hatte. Am 30. April 1945 endete mit der Befreiung von Torbole und Riva durch amerikanische Soldaten im Zuge der alliierten Frühjahrsoffensive der Zweite Weltkrieg am Gardasee.



Inbegriffene Leistungen:

- Fahrt im Elch-Starliner mit Toilette, Klimaanlage, Bar mit kalten und warmen Getränken gemäss Programm
- 4x HP im ausgewählten Hotel Belvedere, Basis DZ mit DU/WC, Frühstücksbuffet + 3-Gang Abendessen
- Alle Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Audio-Guide System
- Taxen, Service
- Strassengebühren, Steuern, PSVA
- Zwei Chauffeure während der ganzen Reise
- Reiseleitung Susanna + Fritz Gerber

Preise pro Person:

Im Doppelzimmer **Fr. 1250.00**
Im EZ **Fr. 1425.00**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 15. März 2025 !

Stornobedingungen, Art. 2, Abs. 2.2
Die kostenfreie Annullierung ist möglich bis 49 Tage vor Abreise. Anschliessend gilt eine abweichende Stornostaffel.

Ausweise:
Gültiger Pass oder gültige Identitätskarte

Fremdwährungen:

- Euro

Witterungs-, Strassenzustands- oder Organisationsbedingte Programmänderungen vorbehalten !

Bildnachweis:

- Hotel Belvedere